

Wie Kinder sind wir hilflos

von Emmy Hennings

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Wie Kinder sind wir hilflos, die nicht wissen, | |
| 2 | Ob sie im Diesseits oder Jenseits gehen. | |
| 3 | Vor hohen Fenstern sieht man scheu uns
stehen. | |
| 4 | Man scherzt mit uns. Doch schweigen wir
beflissen. | |
| 5 | Denn: wenn wir gingen - würde man uns
missen? | |
| 6 | Und so beschleicht uns nur auf leisen
Zehen | |
| 7 | Ein Heimweh, mit dem Sommer zu
verwehen | |
| 8 | Und zu zerrinnen mit den Dämmernissen. | |
| 9 | O, man war wohl besorgt, man war bemüht, | |
| 10 | Mit manchen Schätzen uns vertraut zu
machen. | |
| 11 | Um unsere hellen Lippen aber zieht | |
| 12 | Ein ängstlich Fremdsein. Unsere
überwachen, | |
| 13 | Erstaunten Augen sind der Nähe müd. | |
| 14 | Auf weiter Fläche grüßen sie den Nachen... | |

Das Gedicht „[Wie Kinder sind wir hilflos](#)“ von [Emmy Hennings](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Emmy Hennings	Titel	„Wie Kinder sind wir hilflos“
Verse	14	Wörter	100
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
